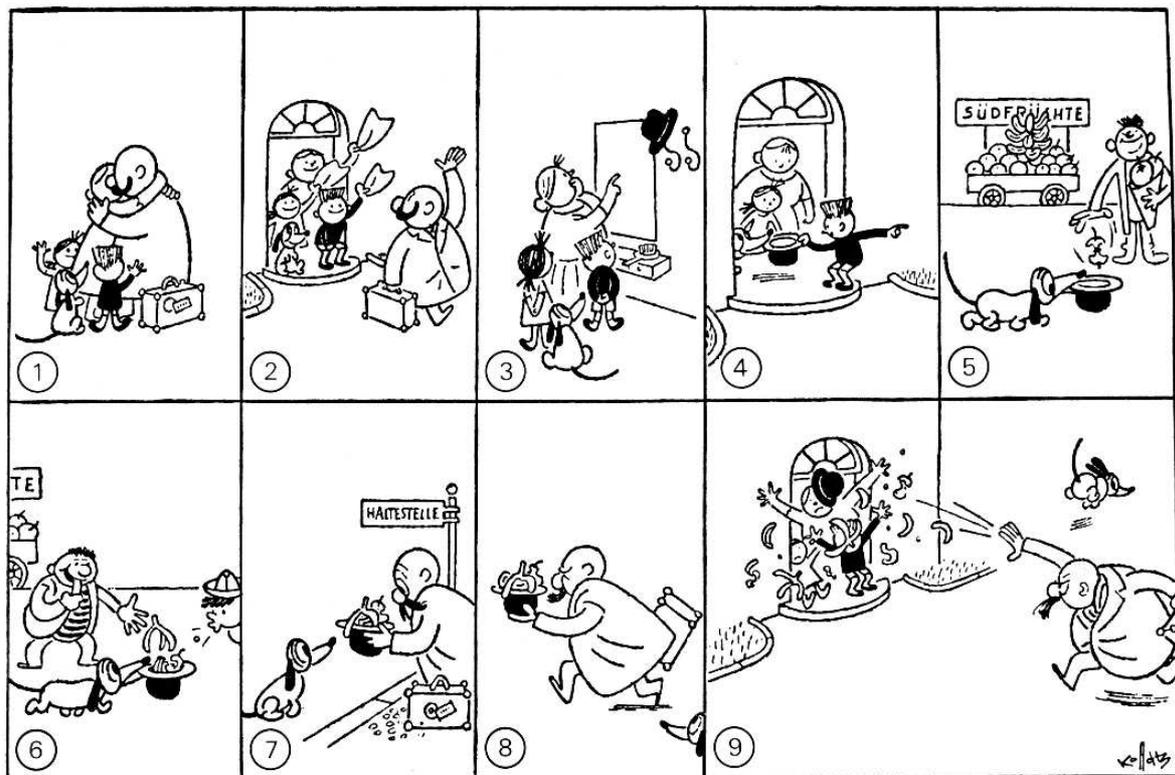


Eine Bildgeschichte



1 Papa reist ab- von Lena

Eines Nachmittags verabschiedete sich Papa bei seiner Familie. Er wollte mit dem Bus in die Berge fahren, dort hatte er Freunde die er besuchen wollte. Er umarmte seine Frau und die Kinder. Er sagte: " Ich bin ja nicht lange weg." " Tschüss!", riefen die Kinder die gleich mit Hund Timmi ins Haus liefen und mit ihm spielten. Plötzlich kamen alle an die Tür gerannt und winkten Papa zu. Selbst Timmi mit seinen Pfötchen. Sie winkten bis Papa um die Ecke verschwunden war. Dann gingen sie ins Haus. Plötzlich bemerkte die Mutter, dass Papa seinen Hut an der Garderobe hängen lassen hat. Max sagte:" Es ist doch windig dort in den Bergen!" Sie guckten alle auf Timmi. Lisa meinte: "Timmi könnte Papa doch den Hut bringen." " Das ist eine gute Idee Lisa", sagte Mama.

Sie zeigten Timmi den Hut und er sollte ihn Papa bringen. Timmi schnuffelte an dem Hut. Er zögerte, dann sprang er los: durch die Wiesen, und dann noch über den Markt. Die Leute lachten und dachten es wäre ein herumlaufender Mülleimer. Sie schmissen ihre Abfälle in den Hut. Mal war es ein angebissener Apfel oder eine Bananenschale und Kirschenkerne. Timmi dachte, ob Herrchen sauer sein wird? Die Leute warfen mehr und mehr Abfälle in den Hut. Gerade spuckte jemand einen Kirschkern in den Hut. Und ein anderer schmiss eine Bananenschale hinein, der Hund rannte weiter.

An der Haltestelle blieb er stehen. Da stand noch Papa. Timmi gab Papa den Hut. Der dachte, die Kinder haben sich einen Streich erlaubt. Papa rannte wütend nach Hause.

Timmi rannte mit Papa. Papa stand vor der Haustür. Lisa sagte: "Mama, Max, da kommt Papa." "Aber er sieht nicht fröhlich aus", sagte Max. Sie gingen raus. Plötzlich schmiss Papa den Hut auf die Frau und die Kinder. Papa rief: "Ihr seid gemein, ihr habt meinen Hut dreckig gemacht!!!!"

2 Der Hut als Mülleimer von Lea

-

1. Eine Frau war mit zwei Kindern und einem Hund allein zu Hause. Der Vater war verreist, die Kinder hatten große Sehnsucht nach ihm. Eines Tages klopfte es an ihrer Haustüre, alle wunderten sich wer das nur sein kann? Sie gingen alle an die Tür und machten auf. Tatsächlich, es war ihr Vater, die Mutter fiel ihm um den Hals und sagte: „Ich bin ja soo froh, dass du wieder da bist.“ Die Kinder freuten sich riesig ihren Vater wieder zu sehen, sie umarmten ihren Vater. Der Hund sprang an dem Vater hoch.
2. Nach zwei Tagen musste der Vater etwas einkaufen gehen. Er nahm seinen Koffer mit. Alle gingen mit zur Türe um ihm zu winken. Der Vater winkte zurück, dann ging er los, damit er zum Abendessen wieder zurück war.
3. Die Familie ging ins Haus zurück. Da sah die Mutter dass der Vater seinen Hut vergessen hatte. Er hing nämlich noch an der Garderobe. Da sagte der Junge: „Ich könnte ihm den Hut ja in die Stadt bringen.“ Da erklärte die Mutter: „Danke, das ist lieb gemeint, aber zu gefährlich. Der Hund soll ihm lieber den Hut bringen.“
4. Sie gingen alle zur Tür. Der Junge sagte dem Hund: „Bring Papa brav den Hut.“ Der Hund nahm den Hut und lief los.
5. Plötzlich kam er am Markt an. Er fand den Vater aber nicht. Er dachte sich: stell ich den Hut einfach hier hin, er wird ihn schon finden. Er lief ganz langsam zurück, dass den Hut auch kein Fremder mitnimmt.
6. Doch was sah er, die Leute benutzten ihn als Mülleimer. Schnell rannte er zum Hut zurück. Er wollte Ihn wegziehen aber die Leute hörten einfach nicht auf. Der Hund schnappte sich den Hut und zog ihn zur Bushaltestelle. Plötzlich kam der Vater, erst dann hörten die Leute auf.
7. Der Vater kam zur Haltestelle. Zuerst sah er nur den Hund und plötzlich auch seinen Hut mit dem Müll drinnen. Er nahm den Hut hoch und guckte ganz verdutzt.

8. Er wurde ganz sauer. Nahm wütend seinen Koffer und den Hut. Er rannte so schnell wie er konnte nach Hause. Der Hund rannte hinter her.
9. Als er zu Hause ankam schrie er schon von weitem: „Macht gefälligst die Tür auf!“ Alle rannten zur Tür und machten auf. Da warf er den Müll auf Mutter und die zwei Kinder. Der Hund dachte: nichts wie weg hier.

ENDE !